

Praxistipps des Arenenberger Beratungsteams



Zuchttiere mit gesextem Sperma besamen

Mit dem Erstellen des Trennlabors in Mülligen hat die Swissgenetics das Angebot von gesext verfügbaren Stieren massiv erhöht. Auf Betrieben ohne Fruchtbarkeitsprobleme macht der Einsatz von gesextem Sperma für die Zucht wirtschaftlich Sinn, im Gegensatz zum gesexten Maststier.

Zurzeit können von gut verfügbaren Stieren drei verschiedene Spermienarten gekauft werden. Neben den normalen Samendosen sind neu Spermvital und seit Längerem auch gesexte Dosen verfügbar. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigt, dass beim Einsatz von gesextem Sperma mit 90 bis 93% weiblichen Kälbern gerechnet werden kann. Die Non Return-Rate liegt dabei ca. 10% tiefer. Wie soll damit umgegangen werden und was ist zu beachten?

Mehr Gewinn mit gesextem Sperma bei Zuchttieren

Das Betriebsbeispiel zeigt, dass die Mehrkosten des gesexten Spermas (inklusive höherem Besamungsindex von 2.4 anstatt 1.8!) deutlich durch die höheren Erträgen des Maststierverkaufs aufgefangen werden. Dies macht im Beispiel pro Jahr Fr. 2700.– oder pro Zuchtremonde Fr. 270.– aus. **Pro Remonte mit gesextem Sperma** kann mit einem Gewinn von **Fr. 200.– bis 300.–** gerechnet werden.

Die Tabelle kann auf der Homepage heruntergeladen und auf den Betrieb angepasst werden (www.arenenberg.ch → Beratungen → Fachteams → Milchproduktion → Downloads)

Auf der Tabelle ist ein Betriebsbeispiel mit 40 Kühen und jährlich 10 Remonten berechnet (11 Kühe mit gesextem Sperma besamt).

Normaler KB Einsatz					gesextes Sperma einsetzen				100%
ERTRAG	Anz.	kg Gew.	Preis/kg	Total:	Anz.	kg Gew.	Preis/kg	Total:	
Aufzuchtälber	10	75	Fr. -	Fr. -	10	75	Fr. -	Fr. -	
Stierälber	10	75	Fr. 3.50	Fr. 2'625.00	1	75	Fr. 3.50	Fr. 262.50	
Mastkuhälber	10	75	Fr. 8.60	Fr. 6'450.00	14.5	75	Fr. 8.60	Fr. 9'352.50	
Maststierälber	10	75	Fr. 9.90	Fr. 7'425.00	14.5	75	Fr. 9.90	Fr. 10'766.25	
Ertrag				Fr. 16'500.00				Fr. 20'381.25	
KOSTEN	Anz.	Kosten	BI:		Anz.	Kosten	BI:		
Besamung Mast	20	Fr. 40.00	1.5	Fr. 1'200.00	29	Fr. 40.00	1.5	Fr. 1'740.00	
Besamung Mast ges.					0	Fr. 75.00	1.8	Fr. -	
Besamung Normal	20	Fr. 75.00	1.8	Fr. 2'700.00	0	Fr. 75.00	1.8	Fr. -	
Besamung gesext		Fr. 125.00	2.4	Fr. -	11	Fr. 125.00	2.4	Fr. 3'300.00	
Kosten				Fr. 3'900.00				Fr. 5'040.00	
TOTAL				Fr. 12'600.00				Fr. 15'341.25	

Tabelle: Berechnungsbeispiel mit den aktuellen Tränkerpreisen der Woche 12. Nicht berücksichtigt sind eine längere Zwischenkalbezeit und Unterschiede beim Geburtsgewicht.

Stiere müssen Zuchtziel erfüllen!

Der kurzfristige Gewinn soll auch anhaltende Wirkung zeigen. Um dies zu erreichen nutzen wir die Möglichkeit, die eigenen Zuchttiere verstärkt zu selektionieren, um nur mit den tief verwurzelten, gut funktionierenden Kühen zu züchten. **Gesexzte Stiere müssen dem Zuchtziel entsprechen!** Ist dies nicht der Fall, muss konsequenterweise der passende Stier mit Normalsperma eingesetzt werden.

Besamungsliste erstellen

Wer weiss, mit welchen Zuchtkühen er weiterarbeitet, soll sich frühzeitig mit den Stieren beschäftigen und diese notieren. Durch die konsequent erstellte Besamungsliste ist man für alle Fälle gerüstet und kann passende Reservationsstiere organisieren! Dabei macht es Sinn, zwei Stiere pro Zuchtkuh zu notieren, da bei einem Ausfall eines Stieres eine sinnvolle Alternative bereit steht.

Männlich gesexzte Maststiere aktuell nicht wirtschaftlich

Seit einiger Zeit sind auch Maststiere, vorwiegend Limousin, männlich gesexzt erhältlich. Der höher aus-

fallende Ertrag mit den männlichen Mastkreuzungen (40% mehr männliche Masttränker) ersetzt die Mehrkosten nicht. Erhöht sich die **Preisdifferenz zwischen den männlichen und weiblichen Masttränkern** von aktuell Fr. 1.30 pro kg LG auf **über Fr. 3.–**, würde der Einsatz von gesexzten Spermien Sinn machen.

Kurz und bündig:

Vorteile gesexstes Sperma bei Zuchttieren:

- Fr. 200.– bis 300.– Gewinn pro Zuchtremonde
- Mehr Nachkommen von den besten Kühen

Nachteile gesexstes Sperma bei Zuchttieren:

- tiefere Befruchtungsrate (NRR) von ca. 10%
- eingeschränkte Auswahl der Zuchtstiere

Gesexstes Sperma von Maststieren macht Sinn, wenn ...

- die Preisdifferenz zwischen ♂ und ♀ Mastkreuzungen > Fr. 3.– kg/LG beträgt

*BBZ Arenenberg, Milchproduktion,
Michael Schwarzenberger*

Generalversammlung der Thurgauer Milchproduzenten

Präsident und Vorstandsmitglieder bleiben

An der Generalversammlung der Thurgauer Milchproduzenten (TMP) im Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden, wurde der Antrag auf Abberufung des Präsidenten Ruedi Schnyder und der Vorstandsmitglieder Hans Keller, Jörg Schöni, Beat Schwager und Fritz Stettler zurückgezogen. Es wird eine Kommission zur Überprüfung der Organisationsform der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten gebildet.

Ruedi Schnyder, Präsident TMP, stellte die diesjährige Generalversammlung unter das Motto «Öppis Guets wird nöd besser, wenn man anderes schlecht macht». «Einen Jahresbericht unter den gegebenen Umständen abzuliefern, ist sicher eine spezielle Herausforderung. Welchem Präsidenten ist es schon vergönnt, eine Versammlung mit einer Traktanden-

liste, auf der mit einem Antrag seine Abwahl verlangt wird, zu leiten.» Schnyder stellte fest, dass nicht nur in der Schweiz und Europa, sondern weltweit die Milchpreise unter grossem Druck stehen.

Auch Gruyère wird von der Entwicklung nicht verschont

Die Milchproduktion ist der bedeutendste landwirtschaftliche Betriebszweig der Schweiz. Die Milch hat eine Netto-Übersorgung im eigenen Land. Mengemässig ist die Bilanz Import-Export seit Jahren negativ. Interessanterweise hat der Knick ins Negative schon mit der Grenzöffnung Käse und nicht erst nach dem Euroshock im letzten Jahr eingesetzt. Die aktuelle Exportstatistik vom Januar zeige ebenfalls, dass die Sorten im Export deutlich Mengen verlieren und die sogenannten Freien Sorten zulegen. Wachstum gehe aber aktuell nur über den Preis. Sogar